

Inhaltsverzeichnis

Tabellen- und Grafikverzeichnis	11
I Theoretischer Teil	15
1 Einleitung	17
2 Forschungsstand.....	23
2.1 Vorbemerkung.....	23
2.2 Zu den Zielgruppen einer muslimischen Familienberatung.....	29
2.2.1 Besondere Lebenslagen und Herausforderungen	29
2.2.2 Migrationsbiografien	40
2.2.3 Beratungsanliegen und -bedürfnisse	48
2.3 Spezifische Voraussetzungen und Bedingungen für Familienberatung.....	59
2.3.1 Sprachenkompetenzen	59
2.3.2 Religion und Religiosität	63
2.3.3 Werte und Erziehungsziele	66
2.3.4 Erziehungsstile	77
2.4 Bedeutung für die Beratung von muslimischen Migrationsfamilien.....	81
2.5 Besondere Versorgungsstrukturen und -konzepte der (Beratungs-)Hilfen	89
2.5.1 Zugangs- und Inanspruchnahmehancen sowie -barrieren.....	89
2.5.2 Das Konzept der interkulturellen Öffnung und seine Umsetzung	96
2.5.3 Einbeziehung muslimischer Migrantenorganisationen (MO)	104
2.6 Bewältigungsstrategien in muslimischen Migrationsfamilien....	111
II Empirischer Teil.....	121
3 Methodische Grundlagen der Untersuchung	123
3.1 Forschungsfragen	123

3.2	Entwicklung des Erhebungsinstrumentes	126
3.3	Die ausgewählte Stichprobe	128
3.3.1	Auswahl der Befragten	128
3.3.2	Wahl der Befragungsorte	130
3.3.3	Realisierung der Stichprobe	131
3.3.4	Datenerhebung	132
3.4	Datenaufbereitung und -analyse	134
3.4.1	Datenaufbereitung	134
3.4.2	Datenanalyse	134
3.5	Zur Aussagekraft der Stichprobe	136
4	Ergebnisse dieser Untersuchung	139
4.1	Zu den Zielgruppen einer muslimischen Familienberatung	139
4.1.1	Nationale Herkunft und Migrationsbiografien	139
4.1.2	Besondere Lebenslagen und Herausforderungen	144
4.1.2.1	Familiendaten	144
4.1.2.2	Eheschließung und Familie	149
4.1.2.3	Haushaltsgroße und Kinderzahl	153
4.1.2.4	Bildungsniveau der Eltern	155
4.1.2.5	Sozioökonomische Lebenslagen und Belastungen	159
4.1.2.6	Räumliches Wohnumfeld und familienrelevante Infrastruktur	166
4.1.3	Familiäre Herausforderungen und Belastungen	171
4.2	Spezifische Voraussetzungen und Bedingungen für Familienberatung	182
4.2.1	Sprachenkompetenzen und Sprachmilieu	182
4.2.1.1	Sprachenrepertoire und Sprachenerwerb	182
4.2.1.2	Kompetenzen in der deutschen Sprache	184
4.2.1.3	Kompetenzen in der ersten Herkunftssprache	187
4.2.1.4	Kompetenzen in einer weiteren (Herkunfts-)Sprache	190
4.2.1.5	Emotionale Bindung an die Sprachen	191
4.2.1.6	Das Sprachmilieu	193
4.2.2	Religion und Religiosität	197
4.2.2.1	Dimensionen der Religiosität	198
4.2.2.2	Religiöse Praxis	201
4.2.2.3	Auswirkungen religiöser Überzeugung	203
4.2.2.4	Intensität der religiösen Orientierungen	208
4.2.3	Werte und Erziehungsziele sowie -stile	210
4.3	Versorgung und Zugangschancen	218
4.3.1	Bekanntheit und Inanspruchnahme von Hilfen	218

4.3.1.1	Familienrelevante Regeldienste und (muslimische) MOs	218
4.3.1.2	Familien- und Erziehungshilfen.....	228
4.3.1.3	Rechtsansprüche auf (Erziehungs-)Hilfen	231
4.3.2	Erfahrungen mit besuchten Familienberatungsstellen.....	234
4.3.3	Zugangschancen zu muslimischen Migrationsfamilien.....	241
4.3.3.1	Gründe für die Inanspruchnahme von Familienberatung	241
4.3.3.2	Institutionelle Ausrichtung von Familienberatungsstellen	251
4.3.3.3	Anforderungen an Familienberatungsstellen	258
4.4	Bewältigungsstrategien in muslimischen Migrationsfamilien	268
4.4.1	Inner- und außerfamiliäre Bewältigungsstrategien.....	268
4.4.2	Familiale Bewältigung und Vertrauenspersonen.....	272
4.4.3	Kulturorientierte (Problem-)Bewältigungsvorstellungen	282
III	Neukonzeption einer muslimischen Familienberatung in Deutschland	287
5	Ausgestaltung und Rahmenbedingungen einer muslimischen Familienberatung	289
5.1	Notwendigkeit einer muslimischen Familienberatungsstelle.....	289
5.2	Institutionelle Voraussetzungen für eine muslimische Familienberatung.....	302
5.3	Konzeption einer muslimischen Familienberatungsstelle.....	315
5.3.1	Systemisch-interkultureller Beratungsansatz.....	315
5.3.2	Beratungsangebote.....	321
5.3.2.1	Familien- und Erziehungsberatung	322
5.3.2.2	Ehe- und Lebensberatung.....	327
5.3.2.3	Bildungsberatung	333
5.3.3	Beratungsformen.....	336
5.3.4	Interkulturelle Beratungsstrukturen, -prozesse und -methoden	337
5.3.4.1	Anmeldungsprozess und (telefonischer) Erstkontakt	337
5.3.4.2	Systemisch-interkulturelle Interventionen	339
5.3.4.3	Interkulturelles Berater(innen)-Team und -Setting	342
5.3.4.4	Vermittlung zu anderen Hilfsangeboten	346
5.3.4.5	Zusätzliche interkulturelle Struktur- und Prozessqualitäten	347

5.4	Erfahrungen der Familienberatungsstelle BFmF e.V.....	348
6	(An-)Forderungen an die Politik und Pädagogik.....	355
Literatur	361
Anhang	399
	Instrumentenkonstruktion	399